



BuRgTimeS



Die Schülerzeitung der Sekundarschule Wald

Berichte von der Klasse C1	Seite 1
Ein Unglück kommt selten allein: Die missglückte Reise	Seite 2
Ein Unglück kommt selten allein	Seite 4
Dadaismus	Seite 5
Pizzeria „Al Capone“	Seite 6
Umfrage	Seite 7
Die besten Ausreden	Seite 12
Horoskop	Seite 15
Witzseite	Seite 16
Fotostory	Seite 17

Berichte von der Klasse C1

Walder News

Am Montag, den 22. Dezember 2008, marschierten Neonazis durch die Bahnhofstrasse...

Am Samstag, den 31. Januar 2009, um 22.30 Uhr, wurde die Shell-Tankstelle von zwei maskierten Männern überfallen. Beide Täter rochen nach Alkohol...

Auf der Wiese neben der Shell-Tankstelle sollen mehrere Blocks und ein Einkaufszentrum gebaut werden...

Schlitteln in Davos

Achtung Unfallgefahr: In Davos haben wir eine sehr lustige und gute Schlittelbahn kennengelernt. Wer also Spass haben möchte, sollte die Rinerhorn-Schlittelbahn mal besuchen...

Witze

Fritz kommt zu spät zur Arbeit. Fragt der Chef: "Warum kommst du zu spät?" Antwortet Fritz: "Beim Lift stand „höchstens 6 Personen"! Wissen Sie, wie lange es gedauert hat, bis weitere 5 Personen gekommen sind!"

Ein Unglück kommt selten allein: Die missglückte Reise

Leonardo Meier hat nun endlich seine lang ersehnten Ferien und will verreisen. Nach vier Tagen und unendlich vielen durchgeblätterten Reisekatalogen, hat er sein Traumreiseziel gefunden: Mallorca. „Gemütliches, kleineres, nobles Hotel direkt ans Meer anschliessend mit umwerfender Lage und einem nahe gelegenen Sandstrand“, so die Beschreibung im Reisekatalog. Noch in derselben Woche will er fliegen und bucht das verlockende Lastminute Angebot.

Als nun Herr Meier zwei Tage später im Flughafencafé sitzt und den Flugzeugen zuschaut, fällt ihm plötzlich ein, dass er seine feinsäuberlich gepackten Koffer zu Hause vergessen hat. Da Herr Meiers Flug erst in 4h geht, beschliesst er das Risiko einzugehen und erneut nach Hause zu fahren um sein vergessenes Gepäck zu holen.

Später kann Herr Meier mit Sack und Pack seinen Kaffee geniessen und gemütlich darauf warten, bis sein Flug aufgerufen wird. Doch Herr Meier kommt wieder nicht weit, denn als der Beamte bei der Passkontrolle nach seinen Papieren fragt, stellt er mit Schreck fest, dass er seine Identitätskarte wohl vergessen haben musste. Herr Meier ist wütend auf sich selbst und flucht ratlos vor sich hin, denn er weiss, dass die Zeit nicht reicht, um nochmals nach Hause zu fahren.

Eine sympathische Flugbegleiterin kommt hinzu, hört die Geschichte und gibt ihm den Ratschlag, seine Nachbarin anzurufen und diese zu bitten, ihm den Pass zu bringen. Da Herr Meiers Nachbarin äusserst nett und hilfsbereit ist, tut sie dies tatsächlich. Überglücklich nimmt Herr Meier den Pass entgegen und macht sich eilig auf zum Gate.

Sichtlich erleichtert und gut gelaunt steigt er ins Flugzeug. Dort begibt er sich sofort auf seinen Platz und geniesst den Flug über das im Abendlicht glänzende Meer. Herr Meier schwebt bald ins Land der Träume und vergisst den ganzen Trubel um ihn herum. Plötzlich wird er jedoch unsanft geweckt. Alle um ihn herum schreien wild und panikerfüllt. Herr Meier fragt seine Sitznachbarin verwirrt, was denn los sei. Hysterisch kreischt diese, dass das Flugzeug in Brand geraten sei.

Auch Herr Meier gerät in Panik, angsterfüllt beginnt er, sich sein Lebensende auszumalen. Was er jedoch nicht ahnt, ist, dass er nicht verbrennen würde, sondern dass das Flugzeug versinken und er sowie alle andern Passagiere elendiglich ertrinken werden. Als letztes versucht er noch seiner Schwester eine SMS zu senden, wie lieb er sie habe und dass er jetzt dann vermutlich gleich mit dem ganzen Flugzeug zusammen verbrennen würde. Als seine Schwester die SMS bekommt, ist das Flugzeug längst in die Fluten des Meeres gestürzt und untergegangen. Herr Meiers letzte Worte waren noch: „Ein Unglück kommt selten allein. Hätte ich doch bloss den Pass nicht rechtzeitig erhalten.“

Die Überreste des Flugzeuges hat man nach langem Suchen schlussendlich doch noch gefunden. Oben auf dem Meer trieben nämlich gewisse Gepäckstücke...

Sarah Metzler, A2b

Ein Unglück kommt selten allein

Es war Sonntag. Markus wollte wie gewöhnlich zur Kirche. Schnell packte er noch einen kleinen Imbiss für unterwegs ein, denn er war zu spät aufgestanden um zu frühstücken und lief dann los. Er hatte nicht mehr viel Zeit, beschloss er die Abkürzung über die Wiese zu nehmen, obwohl das Gras schon ziemlich hoch war. Markus lief jetzt noch schneller, denn er hatte Angst, vom bössartigen Bauern erwischt und verdroschen zu werden. Am Rande des Feldes angekommen, musste er nun eine stark befahrene Strasse überqueren. „Hm, der nächste Zebrastreifen ist mindestens 300 Meter weit entfernt“, dachte Markus. Ein Blick auf seine Uhr nahm ihm die Entscheidung ab. Er beschloss, gleich an Ort und Stelle über die Strasse zu gehen. Mit einem Satz sprang er also auf der Strasse, als aber genau in diesem Augenblick wie aus dem Nichts ein schwarzer Mercedes mit stark überhöhter Geschwindigkeit auftauchte. Markus konnte gerade noch zur Seite hechten, doch der Mercedes hatte Markus' Fuss erwischt und dieser schrie vor Schmerz laut auf. Der am Steuer sitzende Mann verlangsamte kurz und trat dann aufs Gaspedal. Schon nach wenigen Sekunden war der Wagen nicht mehr zu sehen. Markus spürte den Schmerz kaum, denn er war stinksauer. Mit dem noch gesunden Fuss stampfte er auf die Strasse und schimpfte vor sich hin: „So eine Gemeinheit! Mich fast umbringen und dann einfach davonbrausen!“ Ein lautes Motorengeräusch weckte ihn aus seinen Gedanken. Schlagartig wurde ihm bewusst, dass er immer noch mitten auf der Strasse stand, als von links ein Kleinlaster rasch nahte. Markus versuchte sich zu retten, doch der Kleinlaster überrollte ihn. Sein letzter Gedanke war: „Ein Unglück kommt selten allein.“

Simon Wildermuth, A2a

Dadaismus („dada“ = franz. Steckenpferd)

Der Dadaismus (etwa von 1916-1925) ist eine Art Antikkunst.

Diese Bewegung richtete sich gegen die "bürgerliche Welt". Sie versuchten die Öffentlichkeit durch satirische Flugblätter, Zeichnungen und Aktionen zu schockieren und aufzurütteln. Dabei verzichteten die Dadaisten auf jegliche Logik.

Dada boomba

Loupa gascha P^uA L^a chare li^{pi} | A golo/Eschpore d^p p^t.

Aba loUp^O gu^{sch}E ige^de na loⁱ a du wa a la sa dOm dem.

Para 4AMpre elepn schga Re lou^pe g^{are} lAba ebe oge mO.

AmAba tbeil newaRi dNU tbeib^{re}v aElanna ti deO mta la a.

Sala **D**eM daM uch A nama na Verdemt redlibs fureb deM●

EgⁿAZHclif nlem mufznag letok^h kehtOpyh eddi ootzat ftil.

ŞaW BAm^a Bo ei^pnA Hs en if cp latenm^kc^hs^c d^of o da na.

Ardnaxela Ome **e**vol NAyrb ssim afa k **UK** u nak afa ga

IoŠN.

Ein dadaistisches Gedicht der Klasse C2a

Pizzeria „Al Capone“

Pizza mögen alle. Deshalb kamen wir, die A1b(Klasse von Christof Frey), zum Entschluss, dass wir den Teilnehmenden des Festes eine Pizzeria präsentieren würden.

Spas bei den Vorbereitungen

Bei der Vorbereitung der Pizzeria gaben wir unser Bestes.

Jeder tat das, was er gut kann.

Beleuchtung, Dekorieren, Basteln, Gestalten des Raumes oder Malen.

Unsere Pizzeria befand sich in der Schulküche von Frau Bruschi.

Sie hat uns auch sehr tüchtig geholfen bei der Vorbereitung und beim Backen der Pizzas.

Es war sehr schwer, die Pizzeria so einzurichten, dass sie uns allen gefiel. Die einen wollten sie richtig italienisch einrichten, mit Holzofen und so, andere wollten beim Motto bleiben. Am Schluss haben wir dann aber trotzdem eine Lösung gefunden, mit der sich alle abfinden konnten:

Wir entschlossen uns für Black and White.

Als am Freitag gegen Mittag die Pizzeria fertig eingerichtet war, gingen wir nach Hause und machten uns chic für das Fest am Abend.

Noch mehr Spas am Fest

Als das Fest angefangen hatte, blieb die Pizzeria eine ganze Weile leer. Wir befürchteten schon, dass niemand Lust auf Pizza hätte.

Aber dann passierte es: Plötzlich war der ganze Laden voll von SchülerInnen und LehrerInnen, die Pizza essen wollten.

Einige wollten sich bei uns am Tisch bedienen lassen, andere wollten lieber Take Away.

Wir kamen nicht mehr nach mit der Produktion der Pizzas und mit dem Abwasch des Geschirrs. Es war ein Riesenstress unter dem Personal.

Der eine fand, diese sollte an die Kasse, die andere fand, der solle abwaschen. Man schrie die Bestellung durch den ganzen Raum.

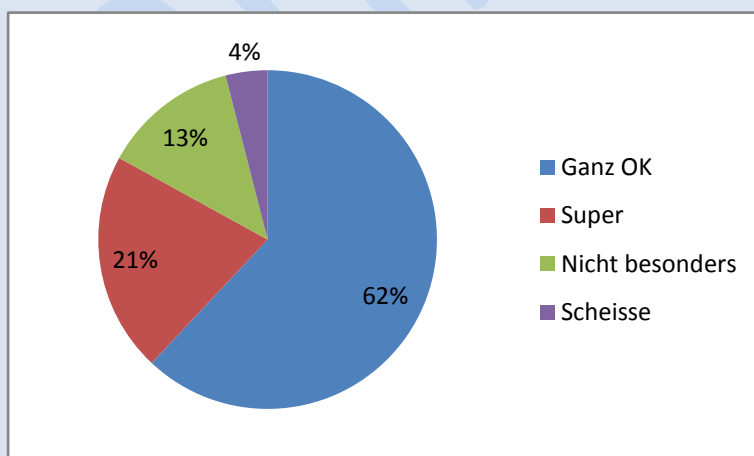
Aber wenn man seine Schicht zu Ende gebracht hatte, war man erleichtert, stolz und konnte das laufende Fest geniessen.

Für A1b
Sabine Rüegg

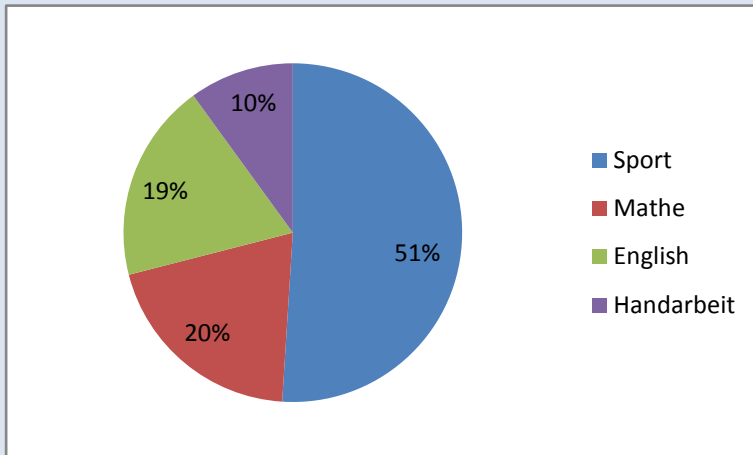
Umfrage der Klasse A3a

Die Klasse A3b hat das Schulhaus Burg die folgenden Fragen gestellt und auch ausgewertet:

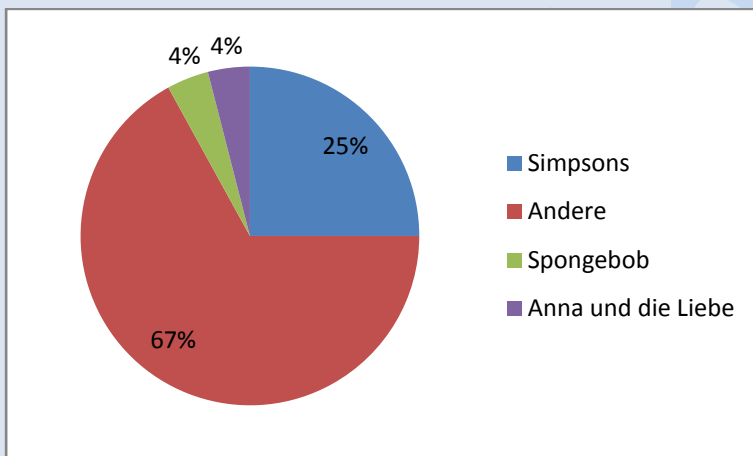
1. Beim Ausfüllen der Blätter haben sich die Personen so gefühlt:



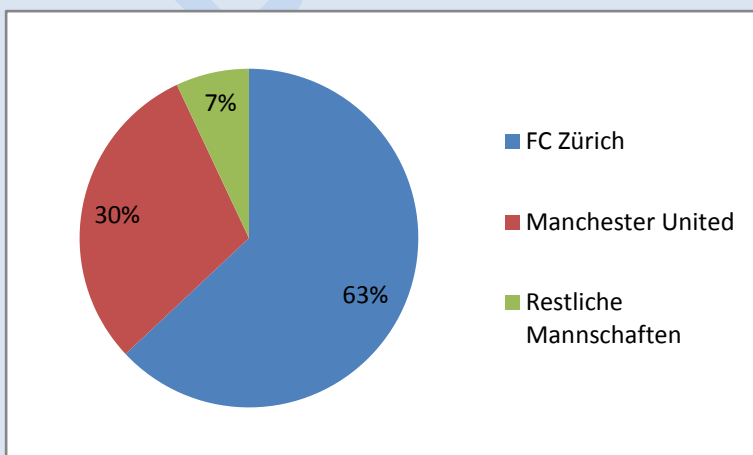
2. Lieblingsfach



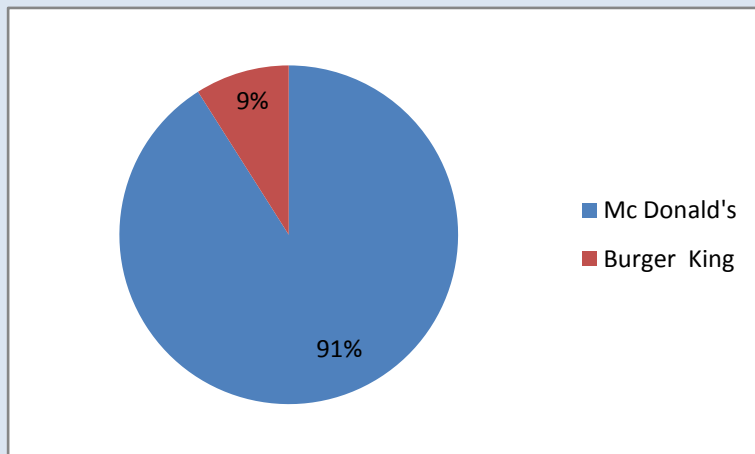
3. Lieblingsserie



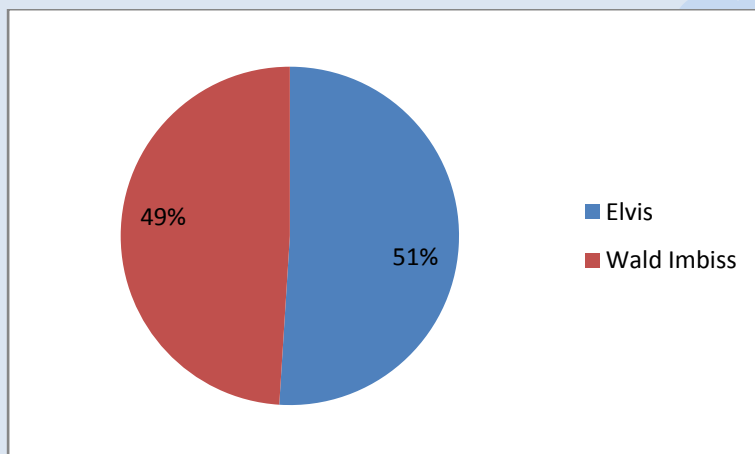
4. Lieblingsfußballclub



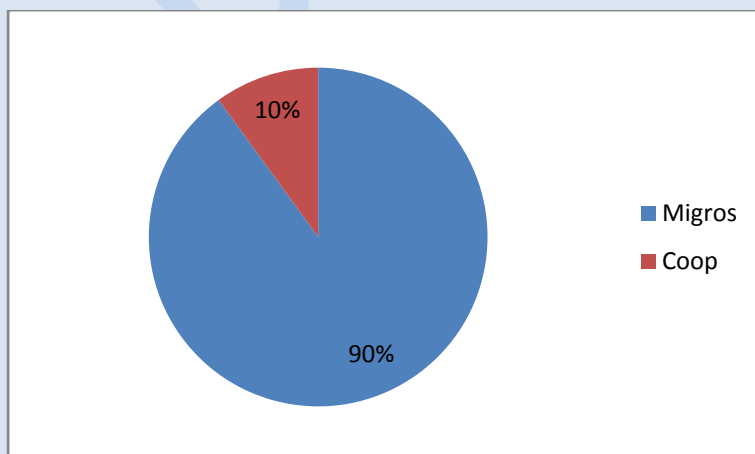
5. Mc Donald's oder Burger King?



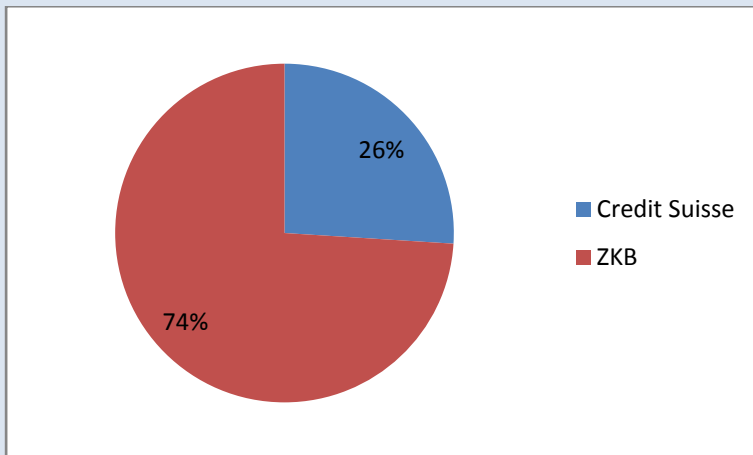
6. Elvis oder Wald Imbiss?



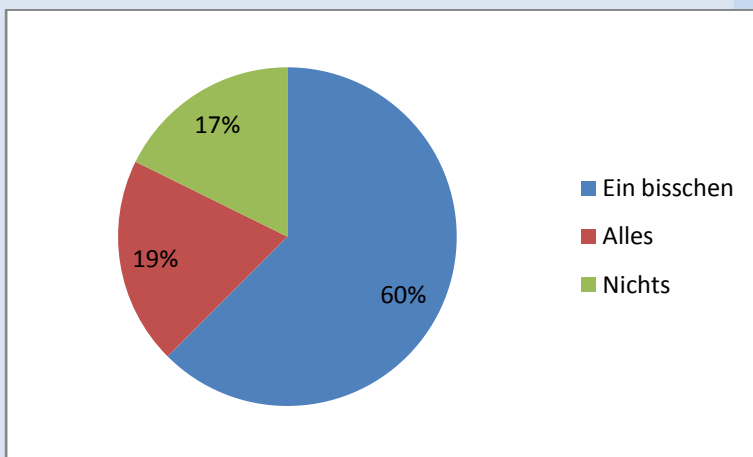
7. Coop oder Migros?



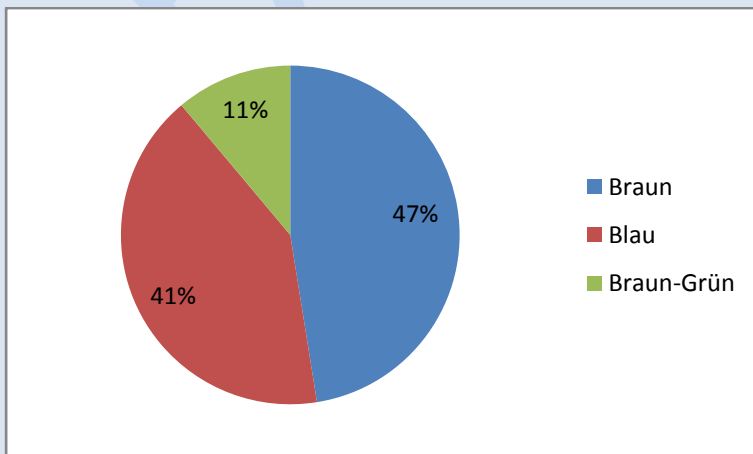
8. Credit Suisse oder ZKB?



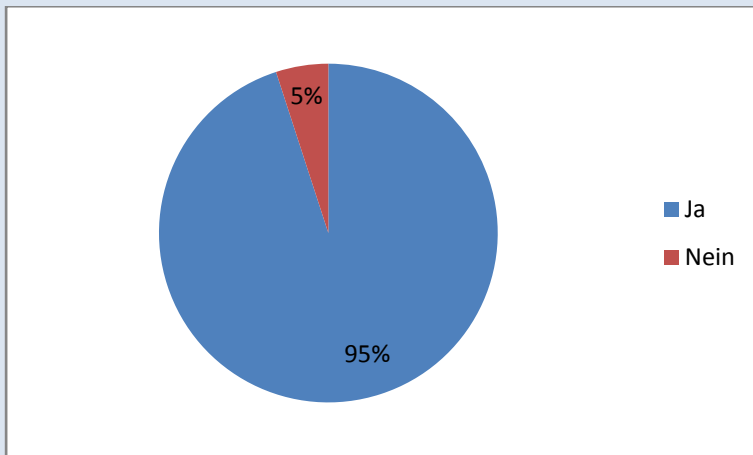
9. Wieviel verstehst du im Franzunterricht?



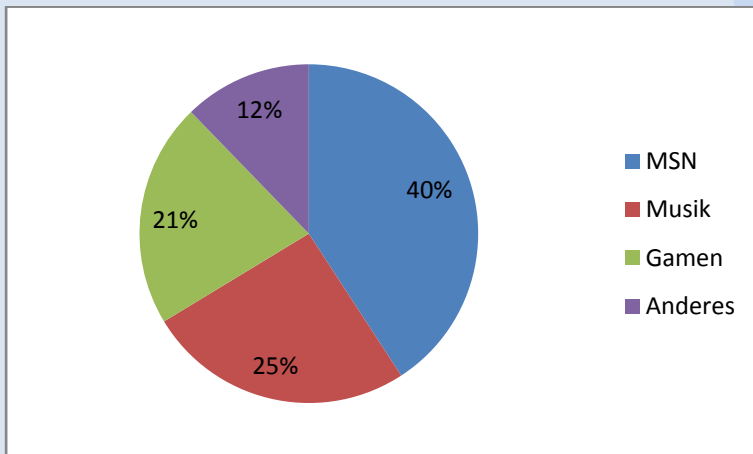
10. Augenfarbe



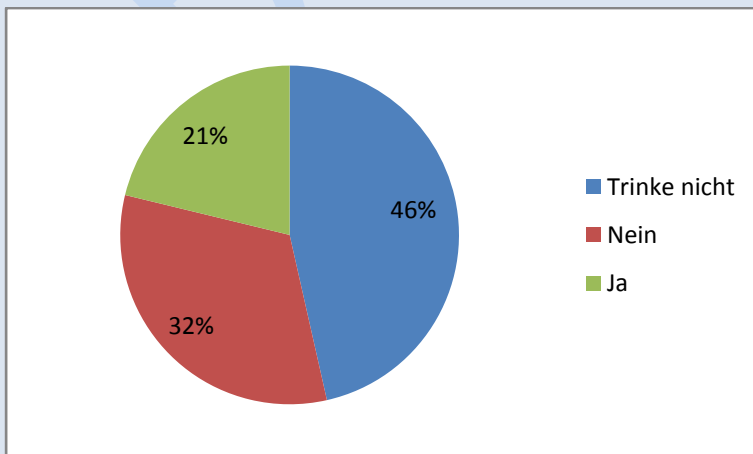
11. Seid ihr mit eurer Schule/Klasse zufrieden?



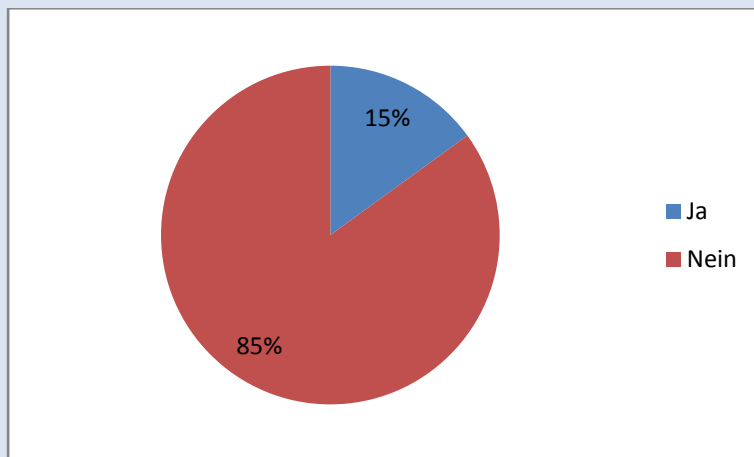
12. Was macht ihr am Computer am meisten?



13. Warst du schon einmal besoffen?



14. Rauchst du?



Die besten Ausreden



Mein Hund hat meine Hausaufgaben gefressen" ..
Fallen die Lehrer und Lehrerinnen darauf rein?
Nein, leider nicht!

Deshalb haben wir hier für euch die besten Ausreden ausgesucht.

..zum Beispiel beim Spicken? Wenn das Spicken gelingt, ist es toll, doch wenn es nicht gelingt, ist jede gute Ausrede nichts Wert.

Versuchs doch mal mit diesen:

- „Ups Entschuldigung!“
- „Ich habe es eben gefunden“
- „Woher wissen Sie das?“
- „Isch nöd für de Test...“
- „De ghört gar nöd mir!“
- „Ich habe nur auf die Uhr geschaut“

..oder du hast das Schulareal verlassen? Denk immer daran, dass glaubwürdige Ausreden mehr bringen. Vielleicht klappen diese..

- „Turnzeug vergessen...“
- „Brot für Kiosk kaufen.“
- „Ich habe früher aus...“
- „Ich muss nach Hause, mir ist schlecht...“
- „Ich weiss nicht wo die Grenze ist...“
- „Erlaubnis vom Lehrer“



„Der Bus ist nicht gekommen“...Denkst du wirklich, dass man dir das abkauft? Eher nicht..

Wir haben eine kleine Umfrage gemacht, was die Schüler beim „Zu-spät-kommen“ für Ausreden haben.

- Busverspätung 40%
- Verschlafen 20%
- Zu viel Schnee 5%
- Habe meinen Coiffeur getroffen 5%
- Unfall 15%
- Wecker nicht geläutet 15%



.. der Lehrer erwischt dich beim SMS schreiben. Das gibt Ärger. Auch hier haben wir eine kleine Umfrage gemacht.



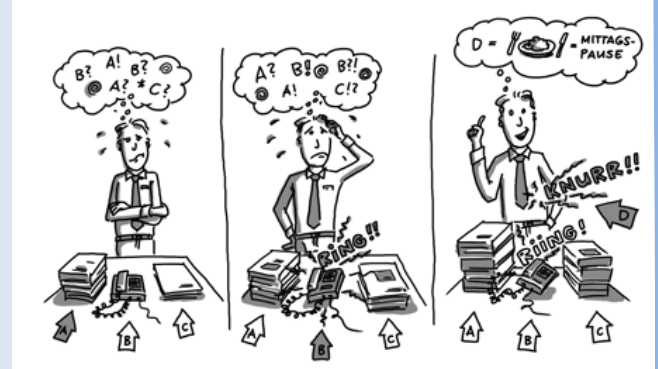
Von 17 Personen haben 8 gesagt, dass ein Bekannter im Spital ist und 3 sagten, dass die Eltern geschrieben haben. Die restlichen 6 sagten alle etwas anderes. Besonders interessant fanden wir die Ausrede, dass eine Bekannte im Spital ist.

Doch das Problem ist, dass es im ersten Moment klappen könnte, doch der Lehrer dann genauer nachfragt, um sein Beileid auszudrücken.

Wenn dann die Mutter zu Hause abnimmt, sitzt man ganz schön in der Patsche.

Aufgaben nicht gemacht? Ab jetzt kein Problem mehr, denn wir haben die besten Ausreden ausgesucht. Ob die Lehrer dir das auch glauben, liegt ganz bei deiner Überzeugungskraft...

- „Ich bin nicht draus gekommen...“
- „Das Heft war zu voll!“
- „Mein Hund hat sie gegessen!“
- „In der Schule vergessen.“
- „Meine Mutter hat meine Aufgaben weggeworfen!“
- „Ich hatte Training.“
- „Ich ging zum Cousin.“
- „Auf dem Schulweg hat mir jemand die Aufgaben geklaut!!“



Die Forschung zeigt, dass Kaugummikauen das Denken anregt. Doch bei unseren Lehrern ist alle Wissenschaft verloren. Zu komplizierte Ausreden verstehen sie ja sowieso nicht...

- „Ich habe Halsschmerzen oder Husten.“
- „Ich habe sonst Mundgeruch!“
- „Ja, er ist fein.“
- „Es ist ein Hustenbonbon.“
- „Dreckige Zähne!“
- „Ich habe Hunger!“
- „Vergessen wegzuerwerfen.“

Und wenn alles nichts hilft: Kaugummi runterschlucken und mit grossen unschuldigen Augen den Lehrer anschauen, „Siiiee, ich han doch gar keine...“

Horoskop (B3b)

WASSERMANN 21.1.-18.2.

Geld: ☺☺☺
Liebe: ☺
Schule: ☺☺
Gesundheit: ☺☺☺☺



Nimm deinen Partner wirklich ernst, wenn er dir ein persönliches Problem erzählt. Er rechnet mit deiner Hilfe.

ZWILLINGE 21.5.-21.6.

Geld: ☺☺☺☺
Liebe: ☺☺☺☺☺
Schule: ☺☺☺
Gesundheit: ☺☺☺



Du strahlst vor Glück, denn jemand, den du schon lange im Auge hast, verdreht dir den Kopf. Nimm allen Mut zusammen und sprich ihn/sie an.

WAAGE 24.9.-23.10.


Geld: ☺
Liebe: ☺☺☺
Schule: ☺☺
Gesundheit: ☺☺☺☺



Du solltest mit ein paar Dingen in deinem Leben abschliessen, dann wird es dir gesundheitlich wieder besser gehen und auch in der Liebe geht es bergauf.

FISCHE 19.2.-20.3.

Geld: ☺☺
Liebe: ☺☺☺☺☺☺
Schule: ☺☺☺☺
Gesundheit: ☺☺☺



Dieser Monat wird für dich der optimale Flirtmonat. Wenn du nicht schon eine/n Freund/in hast, nütze es aus, aber überstürze nichts. Achte aber auch auf die anderen Dinge, dann wird dein Monat kein Reinfall.

KREBS 22.6.-22.7.

Geld: ☺☺☺☺
Liebe: ☺
Schule: ☺☺☺☺☺
Gesundheit: ☺☺☺☺☺☺



Achtung dein Liebesleben ist in Gefahr. Versuche mit mehr Schwung in Sachen Liebe vorzugehen. Gib dein Geld nicht unnötig aus, sonst kaufst du dir etwas, was du gar nicht brauchst. Deine Gesundheit könnte nicht besser sein.

SKORPION 24.10.-22.11.

Geld: ☺☺☺
Liebe: ☺☺☺
Schule: ☺☺☺☺
Gesundheit: ☺☺☺☺☺



Nutze die restliche Schulzeit um noch möglichst viel zu profitieren. Das Gelernte bringt dir sehr viel im späteren Berufsleben.

WIDDER 21.3.-20.4.

Geld: ☺☺☺☺
Liebe: ☺☺☺☺☺
Schule: ☺☺
Gesundheit: ☺☺☺



Du musst dir um deine Liebe keine Sorgen machen. Du wirst einen unvergesslichen Abend erleben. Bei deinen schulischen Leistungen hast du viel Stress. Du musst dich richtig ins Zeug legen, damit du deine Leistungen diesen Monat verbessern kannst.

LÖWE 23.7.-23.8.

Geld: ☺☺☺☺☺
Liebe: ☺☺
Schule: ☺☺☺☺
Gesundheit: ☺☺☺☺☺



Momentan hast du ein kleines Tief. Im Laufe der Zeit normalisiert sich der Zustand wieder. Konzentriere dich auf die Schule, dann wirst du etwas sehr Positives erleben.

SCHÜTZE 23.11.-22.12.

Geld: ☺☺☺☺☺
Liebe: ☺☺☺☺☺☺
Schule: ☺
Gesundheit: ☺☺☺☺



In diesem Monat hast du pures Glück. An einem Mittwoch überrascht dich dein/e Freund/in mit einem romantischen Abend - genieße ihn. In der Schule wird es anstrengend, es liegen viele Prüfungen vor dir.

STIER 21.4.-20.5.

Geld: ☺☺☺☺☺
Liebe: ☺☺
Schule: ☺☺☺
Gesundheit: ☺☺☺☺



Lass dich nicht necken und werde nicht wütend, wenn dich jemand ärgert. Dann wirst du viele schöne und positive Dinge erleben.

JUNGFRAU 24.8.-23.9.


Geld: ☺☺☺
Liebe: ☺☺☺☺
Schule: ☺
Gesundheit: ☺☺☺☺☺



Eine neue Pforte wird sich in deinem Leben öffnen. Der Anfang wird nicht so schön, doch mit der Zeit wird es besser.

STEINBOCK 23.12.-20.1.

Geld: ☺☺
Liebe: ☺☺☺☺
Schule: ☺☺☺☺☺☺
Gesundheit: ☺☺



Glaube an dich und streng dich an, dann wirst du in der Schule gute Noten erzielen. Eine grosse Herausforderung erwartet dich und du wirst neue Erfahrungen in der Liebe machen.

Lustige Witze (B2b)

Fragt ein Hase den Bäcker: „Hast du 100 Gipfel?“

Der Bäcker antwortet: „Nein.“

Zwei Tage lang ging es so weiter.

Dann fragte der Hase wieder: „Hast du jetzt 100 Gipfel?“

Der Bäcker antwortet: „Ja.“

Dann antwortet der Hase: „Darf ich eins?“

Der Hase geht nun zum Eisverkäufer und fragt ihn: „Hast du Karotteneis?“

Der Verkäufer antwortet: „Nein!“

Zwei Tage lang ging es so weiter, bis dann der Hase wieder gefragt hat: „Hast du nun vielleicht Karotteneis?“

Der Verkäufer antwortet: „Ja!“

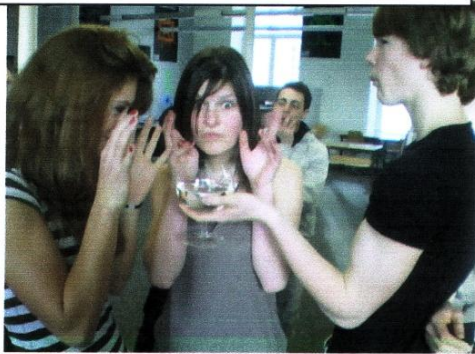
Der Hase gibt als Antwort: „Ist hässlich, oder?“

Was macht die Blondine an einer Hauswand?
Sie hört House-Musik.

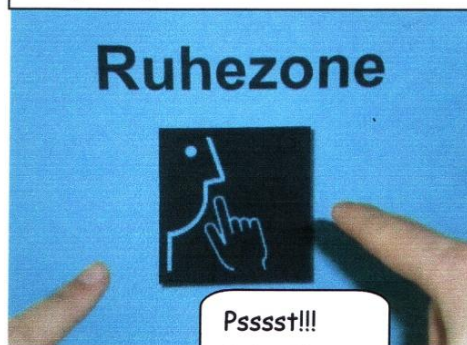
Fotostory der Klasse A3b

Die Vergiftung Miaaco's

Mim und Kaomi verhexen Miaaco's Gesöff.



Einige zeigen auf das Ruhezone-Schild.



Alle stehen im Kreis und sehen zu Miaaco. Relve reanimierte ihn.



Miaaco du überlebst es!

Nööh, keiine Lust...
Ich bin jetzt tod.

Fotos: Theresina

Schauspieler/innen:
Kim, Mauro, Mirco, Naomi,
Elvedin, Päde, Tibor,
Kristina, Andrea, Daniela

Text: Mauro, Theresina